



Beobachtungsbogen für Kinder und Jugendliche

Institution: _____

Veranstaltung: _____

Protokollant*in: _____

Datum: _____

Angaben zum betroffenen Kind / zum*zur betroffenen Jugendlichen:

Name: _____

Geburtsdatum oder Alter: _____

Sorgeberechtigte (soweit bekannt): _____

Leitfaden zur Handhabung des Beobachtungsbogen:

Der nachfolgende Beobachtungsbogen soll helfen, Wahrnehmungen zu schärfen, Gefährdungen möglichst frühzeitig zu erkennen und die Dokumentation sowie Vorbereitung für ein Fachgespräch zu erleichtern. Verschiedene Merkmale der Bewertungsskala **können** auf eine Kindeswohlgefährdung hindeuten, **müssen** aber nicht. Wichtig ist an dieser Stelle die erhöhte Aufmerksamkeit der pädagogischen Fachkräfte, ohne zu stigmatisieren.

Der Beobachtungsbogen ist nicht rein schematisch/mathematisch anzuwenden und sollte nicht als Ersatz eines professionell geführten Fachgesprächs verstanden werden. Der Unterschied zwischen Beobachtung und Interpretation sollte beim Ausfüllen des Beobachtungsbogens jederzeit präsent sein und Interpretationen nur an den dafür vorgesehenen Stellen festgehalten werden (s. S. 4 unten und S. 5 oben). Des Weiteren sind **nur** die Merkmale anzukreuzen, die zuverlässig beurteilt werden können – dort, wo keine Einschätzung möglich ist, bleiben die Felder **leer**. Analog zur Ampel bedeuten die Farben folgendes:

Die Einschätzung zu den bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis.	Grün
Die Einschätzung ist nicht absolut sicher und erfordert weiterer Wahrnehmung sowie erhöhter Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes.	Gelb
Signalisiert Gefahr! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Besorgnis. Im Falle mehrerer „Signale“ muss umgehend eine erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.	Rot



ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V.
Clarenberg 24, 44263 Dortmund www.aba-fachverband.info

Wer hat etwas beobachtet, gehört oder selbst erlebt?

Was hat diese Person beobachtet, gehört oder selbst erlebt? (Beschreibung möglichst wörtlich aufnehmen, nicht „ordnen“, Zitate markieren)

Wann und **wo** ist etwas vorgefallen? (Datum, Uhrzeit, Ort)

Wem wird etwas vorgeworfen?

Welche Kinder/Jugendlichen sind betroffen?

Gibt es **weitere Beteiligte** oder **weitere Zeug*innen**?



Einschätzung zur Situation des Kindes/des*der Jugendlichen:

Gesundheitliche Entwicklung			
altersgemäße motorische Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise auf Verletzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind/Jugendliche*r wirkt kränklich, ist häufig krank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderungen im Ernährungszustand/Essverhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind/Jugendliche*r achtet selbst auf seine*ihre körperlichen Bedürfnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geistige/Psychische Situation			
Selbstwertgefühl des Kindes/des*der Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unrechtsbewusstsein des Kindes/des*der Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frustrations-/Aggressionsbewältigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise auf psychische Belastungen (z. B. auffällige Verhaltensveränderungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind/Jugendliche*r wirkt traurig/zurückgezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausgeprägt unruhiges und/oder ungesteuertes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auffällig aufmerksamkeits-, beziehungssuchendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unsicheres/wechselndes Beziehungsverhalten (Nähe-Distanz-Problematik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auffällige Ängstlichkeit, Schreckhaftigkeit oder Zurückhaltung im Sozialkontakt mit Erwachsenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzieherische Situation			
Balance zwischen angemessener Aufsicht und angemessenen Freiräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuwendung/Aufmerksamkeit durch die Sorgeberechtigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgang der Sorgeberechtigten mit dem Kind/dem*der Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
angemessene hygienische Versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausstattung mit wettergerechter/angemessener Kleidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind/Jugendliche*r kann Regeln verhandeln, akzeptieren und damit umgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Situation			
Umgang mit Gleichaltrigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind/Jugendliche*r ist zufrieden mit den eigenen sozialen Kontakten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integrationsprobleme des Kindes in der Einrichtung der OKJA (Außenseiter*in)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulische Probleme			
Schulverweigerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistungsabfall in der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integrationsprobleme des Kindes im Klassenverband/Ganztag (Außenseiter*in)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Schutz vor Gefährdungen			
Hinweise auf körperliche und/oder sexualisierte Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweise auf psychische Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontakt zu menschenfeindlichen und/oder autoritär geprägten Gruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstgefährdendes Verhalten			
Missbrauch von Alkohol und anderen Drogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstverletzung oder/und Suizidgedanken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges selbstgefährdendes Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fremdgefährdendes Verhalten			
gewalttätiges Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperverletzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nötigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mobbing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zerstörungswut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Auffälligkeiten			
Bagatelldelikte, wie Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Autonomieverhalten			
Selbstständigkeit/Eigeninitiative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
lebenspraktische Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sexualität			
die sexuelle Selbstbestimmung anderer wird gewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gespür für eigene sexuelle Grenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eigene Sexualität/sexuelle Wünsche wird/werden als konflikträftig erlebt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
altersgemäße sexuelle Entwicklung (Berücksichtigung von Asexualität)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige Beobachtungen/Wahrnehmungen:



Fachliche Einschätzung der fallführenden Fachkraft:

Eine Kindeswohlgefährdung

liegt nicht vor ist nicht auszuschließen liegt vor liegt akut vor

Begründung der Einschätzung unter Beachtung von Dauer, Schwere und Nachhaltigkeit der Gefährdung sowie des Alters des Kindes/des*der Jugendlichen:

Sind weitere Handlungsschritte und Maßnahmen notwendig? Können vorhandene Unterstützungsressourcen im Umfeld des betroffenen Kindes/des*der Jugendlichen genutzt werden? (*Wer handelt – Was wird unternommen – Ziel der Handlung – Konkretisierung des Zeitrahmens*)

Datum

Unterschrift der protokollierenden Person